

MEDIZIN UND MALEREI

Kunst ausstellen und erleben in der Neu St. Thomä-Kirche in Soest

Vom 24.08. bis zum 27.09.2014 findet in der Neu St. Thomä-Kirche in Soest, Klostersgasse, die 26. Ausstellung „Medizin und Malerei“ statt. Malende und bildhauernde Ärztinnen und Ärzte sind aufgerufen, sich mit eigenen Werken an der Ausstellung zu beteiligen. Informationen gibt es bei Dr. Wilfried Huck, Märkische Str. 11, 59494 Soest, E-Mail:

Wilfried.Huck@t-online.de. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Die Vernissage findet am Sonntag, 24.08.2014, um 11.00 Uhr statt, dazu sind Interessierte herzlich eingeladen. Für den Nachmittag ist eine Stadtführung geplant, ebenso ein Abendessen und gemütliches Beisammensein im ältesten Gasthaus von Soest. ■

3. DRESDNER MEDIZINRECHTSSYMPOSIUM

Termin: Freitag/Samstag, 23./24. Mai 2014
Ort: Sächsische Landesärztekammer, Dresden

Die Dresdner International University (DIU) richtet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Medizinrecht der DIU e. V. das 3. Dresdner Medizinrechtssymposium aus. Unter dem Titel „Kompass in stürmischen Zeiten“ richtet es sich an Entscheider im Gesundheitswesen. Interdisziplinär und praxisorientiert werden u. a. folgende Themenbereiche diskutiert:

- Korruption im Gesundheitswesen
- Arzt und Werbung
- Problemfelder des Patientenrechtegesetzes
- Kommunikation nach Eintritt problematischer medizinischer Ereignisse

Weitere Informationen unter www.dresden-international-university.com/?id=577

INFORMATIONSVORANSTALTUNG IN BOCHUM

„Sie werden gebraucht und Sie haben die Wahl“

Beschäftigungsaussichten, Facharzt-Weiterbildung und ärztliches Berufsrecht waren die Themen einer Informationsveranstaltung der Ärztekammer Westfalen-Lippe an der Ruhr-Universität Bochum Ende März. „Noch liegt das Staatsexamen wie eine Nebelwand vor Ihnen“, begrüßte Studiendekan Prof. Dr. Thorsten Schäfer die Studierenden – was danach kommt, erläuterte unter anderem Ärztekammer-Präsident Dr. Theodor Windhorst: „Sie werden gebraucht und Sie haben die Wahl“, skizzierte er die guten Aussichten für Berufsstarter in

den vielfältigen Feldern ärztlicher Arbeit.

Aspekte des ärztlichen Berufsrechts, das den Zugang zum und Ausübung des Arztberufs regelt, stellte der stellvertretende Justiziar der Ärztekammer, Christoph Kuhlmann, vor. Geschäftsführer der Arzt Dr. Markus Wenning erläuterte zudem, warum die Facharzt-Weiterbildung rechtzeitig und gut geplant werden sollte – und welche hilfreichen Informations- und Service-Angebote die Ärztekammer Westfalen-Lippe bereithält. ■



Studierende der Ruhr-Universität Bochum informierten sich Ende März über Aufgaben und Service-Angebote der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Foto: kd

JAHRESTAGUNG LANDESINSTITUT FÜR ARBEITSGESTALTUNG DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

Erkrankungsrisiken durch psychische Belastung bei der Arbeit

Das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.nrw) lädt zu seiner Jahrestagung „Erkrankungsrisiken durch psychische Belastung bei der Arbeit – Forschungsstand und Handlungsmöglichkeiten“ am 5. Juni 2014 nach Dortmund ein. Der Stand des Wissens um die Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungsfaktoren bei der Arbeit und Erkrankungs-

risiken sollen bei diesem Anlass vorgestellt und diskutiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Arbeitswissenschaft, Arbeitsmedizin oder Arbeitsorganisation sowie andere Personen mit Bezug zu diesem Thema.

Seit 1994 beobachtet das LIA.nrw die Folgen psychischer Belastungen bei der Arbeit mithilfe repräsentativer Befragungen. Da-

bei wurde im Laufe der letzten 20 Jahre ein deutlicher Anstieg der Zahl von Befragten festgestellt, die von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen durch ihre Arbeit berichten. Auch das „nicht abschalten können“ wurde in einer weiteren Befragung als große Erholungsbarriere und somit als Gefahr für die körperliche und psychische Unversehrtheit identifiziert. Arbeitsschutzexper-

ten sind sich einig, dass es in den letzten Jahren zu vermehrter Arbeitsverdichtung, höheren kognitiven und emotionalen Anforderungen in den Arbeitsprozessen, zu unsicheren sowie flexibilisierten Beschäftigungsverhältnissen gekommen ist, was den Handlungsbedarf zu diesem Themenkomplex weiter unterstreicht.

Eine Programmübersicht und weitere Informationen gibt es unter www.lia.nrw.de/service/veranstaltungen. ■